

An die Schweizer Medien

Bern, 23.01.2008

MEDIENMITTEILUNG

Literarisches Schreiben für Kinder und Jugendliche: Ein Erfolgsmodell kommt in die Schweiz

Kein Kulturprogramm im österreichisch-schweizerischen Fussballjahr? Oh doch: Erstmals ist im Sommer 2008 die renommierte Jugend-Literatur-Werkstatt Graz in der Schweiz zu Gast. Schweizer Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren sind zu einem Wettbewerb eingeladen, der als Vorausscheidung für die Werkstatt Ende Juli dient. Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Fachjury – darunter Lukas Hartmann – bewertet.

Kinder und Jugendliche in ihren schriftstellerischen Ambitionen fördern: Darum bemüht sich seit 1992 die Jugend-Literatur-Werkstatt Graz. Offensichtlich mit Erfolg. So kommen ehemalige Werkstatt-Teilnehmerinnen immer wieder bei renommierten Verlagen unter oder beteiligen sich am Wettlesen um den Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt (vgl. Beiblatt Zahlen und Fakten).

Grosse Nachfrage: Jährlich 800 Teilnehmende

Der Schwerpunkt der Grazer Kulturinstitution liegt in regelmässig durchgeführten internationalen Werkstattwochen, zu denen Kinder und Jugendliche, die in deutscher Sprache schreiben, eingeladen werden. An den europäischen Wettbewerben nehmen jährlich bis zu 800 Kinder und Jugendliche aus 20 europäischen Ländern teil – darunter auch Schweizerinnen und Schweizer. Die Werkstattwochen finden an verschiedenen Orten in Europa statt – jeweils mit lokalen Partnern. Dadurch wurde bis jetzt ein Netzwerk von über 500 Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Schulen sowie Medien in 27 Ländern aufgebaut.

Eine ideale Partnerschaft

Erstmals findet nun vom 28. Juli bis 1. August 2008 eine solche Werkstattwoche in der Schweiz, genauer in Bern-Köniz, statt. Die Trägerschaft übernehmen die Kultessen Bern zusammen mit der Buchhandlung Stauffacher. Die beiden Partner ergänzen sich ideal: Die Kultessen sind seit mehreren Jahren in der Kultur-, Bildungs- und Medienarbeit für Kinder und Jugendliche tätig, beispielsweise im Rahmen der Kinderuni Bern oder in der Lancierung der ersten Kinderkulturagenda in Bern (www.leporello.ch). Die Buchhandlung Stauffacher wiederum verfügt über jahrzehntelange Erfahrungen mit Schreibwettbewerben. Zurzeit lanciert sie – jährlich alternierend - zwei Wettbewerbe, dieses Jahr einen Lyrik-Wettbewerb für Erwachsene (www.stauffacher.ch/literaturwettbewerbe).

Exklusiv für Schweizer Teilnehmende

Die erste Schreibzeit Schweiz steht exklusiv Schweizer Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen. Ab dem zweiten Jahr ist eine internationale Ausgabe geplant. Am Pilotprojekt können insgesamt 16 Jugendliche in zwei Altersgruppen (8 bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre) teilnehmen. Die Auswahl erfolgt durch einen Literaturwettbewerb, der im Januar für die gesamte deutsche Schweiz ausgeschrieben und von einer Fachjury – darunter Lukas Hartmann und die Berner Kinder- und Jugendbuchautorin Bettina Wegenast – beurteilt wird. Weitere Informationen zur Jury entnehmen Sie bitte den beigefügten Kurzbiografien

Öffentliche Abschlusslesung

In der Werkstattwoche erarbeiten die Kinder und Jugendlichen unter fachkundiger Leitung (Jugend-Literatur-Werkstatt Graz und Jurymitglieder) literarische Texte und tauschen ihre Schreiberfahrungen aus. Den Höhepunkt der Woche bildet die öffentliche Abschlusslesung in der Buchhandlung Stauffacher Bern. Ausserdem werden die entstandenen Arbeiten im Internet und in einem eigenen Erstdruck-Band publiziert. Diese Publikation wird Ende 2008 der Öffentlichkeit präsentiert.

Für die vier erstplatzierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs (je zwei pro Alterskategorie) ist die Werkstattwoche gratis. Für die 12 weiteren wird ein Unkostenbeitrag von 240 Franken (inkl. Unterkunft und Verpflegung) erhoben.

Weitere Auskünfte:

Astrid Tomczak-Plewka (Kultessen): 079 508 99 34

Gina Tonet (Buchhandlung Stauffacher): 031 313 63 41

Anfragen per Mail an: medien@schreibzeitschweiz.ch. Wir beantworten Ihre Anfrage schnellstmöglich.

Lukas Hartmann steht am Mittwoch, 23. Januar, von 9 bis 15 Uhr, am Donnerstag, 24. Januar und am Freitag, 25. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr für Interviews zur Verfügung. Tel.: 031 971 88 94